

P a a r. (6.)

Dieses Geschlecht nennt, als seinen ältesten bekannten Ahnherrn, einen Marcellus Bellidor v. Casnio aus Bergamosco in Italien, den Kaiser Friedrich 1. mit der Herrschaft Paar belehnt habe. Im Jahre 1570 erhielt es vom Kaiser Rudolf 2. das Erbland-Postmeisteramt in Steyermark für seinen jedesmaligen Ueltesten; und 1624 erhielt Hans Christoph Freiherr von Paar das Oberhof-Postmeisteramt in Ungarn, Böhmen und Oesterreich als Mannslehen, aber 1720 wurden die Einkünfte davon gegen eine Entschädigung zur Hofkammer gezogen, und nur der Titel und die oberste Leitung des Postwesens blieb bei dem Hause. Den Grafenstand erlangte es 1629, den Reichsfürstenstand für den Erstgeborenen, 1769. Seine Besitzungen, in mehreren Herrschaften bestehend, liegen in Böhmen und Steyermark. Kathol. Konfession.

Fürst: Karl, geb. 6. Jan. 1806, folgte dem Vater 30. Dec. 1819, österr. Kämmerer und Botschafts-Attaché in Rom; verm. 30. Juli 1832 mit Ida Leop. Soph. Mar. Jos. Franz., Tochter des Fürsten Johann v. Liechtenstein, geb. 12. Sept. 1811.

T o c h t e r.

Guidobaldine Joseph. Mar. Soph., geb. 5. Juli 1833.

G e s c h w i s t e r.

1. Alfred, geb. 30. Dec. 1806, österr. Rittm. und Eskadronenkommandant b. Kais. Nikol. Hus. Nr. 9.

2. Guidobaldine, geb. 2. Dec. 1807, verm. 1. Juli 1830 mit Franz, Grafen Kueffstein.

3. Wenzel, geb. 1. Nov. 1810, österr. Oberleutn. beim 10. Jäg.-Bataillon.

4. Ludwig Joh. Bapt. Eman., geb. 26. März 1817.

E l t e r n.

Fürst Karl, geb. 15. Juni 1773, österr. wirkl. Geh. = Rath und Käm., Gen. = Feldwachtm., folgte dem Vater Wenzel 22. Nov.

1812, † 30. Dec. 1819; verm. 4. Febr. 1805 mit Mar. Mloyse Guidobaldine, Gräfin v. Cavriani, geb. 16. Oct. 1783.

V a t e r s G e s c h w i s t e r .

1. Mar. Antonie, geb. 5. Dec. 1768, verm. 1792 mit dem Fürsten Karl v. Salm-Neifferscheid-Kaisg.

2. Marie Theresie Henr., geb. 12. Juli 1778, verm. 8. Nov. 1803 mit dem Grafen Mercy d'Argenteau, niederl. Geh.-Rath und Ober-Kämmerer in Brüssel.

3. Joh. Baptist, geb. 12. April 1780, österr. Käm. und Oberst (lebt in Wien).

4. Ludwig Jos., geb. 2. Sept. 1783, österr. Käm. u. pens. Major (lebt in Tobitschau im olmüzer Kreise Mährens), verm. 19. März 1823 mit der Gräfin Henriette Schallenberg, † 1. April 1824.

P a l f f y v o n E r d ö d . (4.)

Ein altes Geschlecht, das von den Grafen von Altenbnrg und Hochburg abstammt, und sich anfangs nach einer seiner Besitzungen, der Herrschaft Herdervari in Ungarn, von Herdervari nannte. Paul Conrad v. Herdervari hatte sich so hervorgethan, daß man seinen Sohn Paul schlechtweg Palffy (Pauly filius) nannte, welche Benennung blieb und der Familiennamen wurde.

Durch Heirath brachte Paul 3. die Besitzungen der Familie von Erdöd zugleich mit dem Namen und Wappen derselben an sich. Freiherr Nikolaus 2. Palffy v. Erdöd († 1600) erhielt vom Kaiser Rudolf die gräfliche Würde. Graf Nikolaus († 1679) wurde durch zwei seiner Söhne der Stammvater der beiden noch blühenden Linien der Palffys. Der ältere, Nikolaus († 1732), stiftete die Nikolaische, Johann der jüngere († 1751), die Johanneische. Die Nikolaische theilte sich wieder in 3 Aeste, den ältern, mittlern und den jüngern. Des ältern Astes Stifter ist Graf Nikolaus, der 1773 starb. Sein Sohn Karl Hieronymus wurde 1792 nach dem Rechte der Erstgeburt in den Fürstenstand erhoben, und erhielt darüber 1807 ein zweites Diplom. Es besitzt dieser Aft das große Palffy'sche Majorat in Un-